

Antrag

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber, Emmerich Weiderbauer, Dr. Madeleine Petrovic, Amrita Enzinger Msc.

betreffend **Änderung des Ökostromgesetzes und diverser Abgaben**

Für neue Windkraftprojekte sieht die Verordnung von BM Mitterlehner für 2016 einen Einspeisetarif von 9,04 ct/ kWh und 8,95 ct/kWh für 2017 vor. Diese Tarife dämpfen angesichts der Marktsituation die Ausbauprojekte in Niederösterreich.

Windkraft hat die tragende Rolle neben der Energiereduktion und –effizienz und dem Ausbau von Sonnenkraft gemäß Energiefahrplan 2030 Niederösterreich (siehe Abb. 2 gemäß NÖ Energiefahrplan).

Nach dem NÖ Energiefahrplan sollen bis 2020 mit 650 Windkraftanlagen rund 4.000 GWh Strom produziert werden. Bis 2030 ist geplant, 7.000 GWh elektrische Energie mit 950 Windkraftanlagen zu erzeugen (Tab. 7 aus NÖ Energiefahrplan)

In der Warteschlange für ganz Österreich befinden sich 220 Anlagen mit 660 MW Leistung, viele davon in Niederösterreich. Es braucht zur Erreichung der Energie- und damit Klimaziele bis 2030 Planungssicherheit für alle.

Die Windkraft wird aber auch mit diversen Abgaben zusätzlich belastet. Es macht wenig Sinn, auf der einen Seite mit Steuergelder Windkraft zu fördern und auf der anderen Seite Abgaben einzuholen, die in die teilprivatisierten Netzbetreiber von Bund und Länder fließen. Diese Abgaben lasten nicht auf Atom- und Kohlestrom aus den Nachbarländern und verzerren daher den Markt. Sogar Windkraftbetreiber deklarieren sich jetzt schon als tschechische, damit sie diese Abgaben umgehen können. Diese Schildbürgerstreiche sind peinlich und es braucht klare Rahmenbedingungen, die bis 2030 fix vereinbart werden.

Nur eine klare Strategie, die von den zuständigen Mitgliedern der Bundesregierung (Finanzen, Wirtschaft, Klima) getragen wird, lässt uns den Energiehunger mit Erneuerbaren Energien stillen.

	2009	2015	2020	2030
GWh	1.080	2.500	4.000	7.000
MW	540	1.200	1.900	3.200
Anlagenzahl	345	550	650	950

Tabelle 7: Quantitative Ziele für Energie aus Windkraft

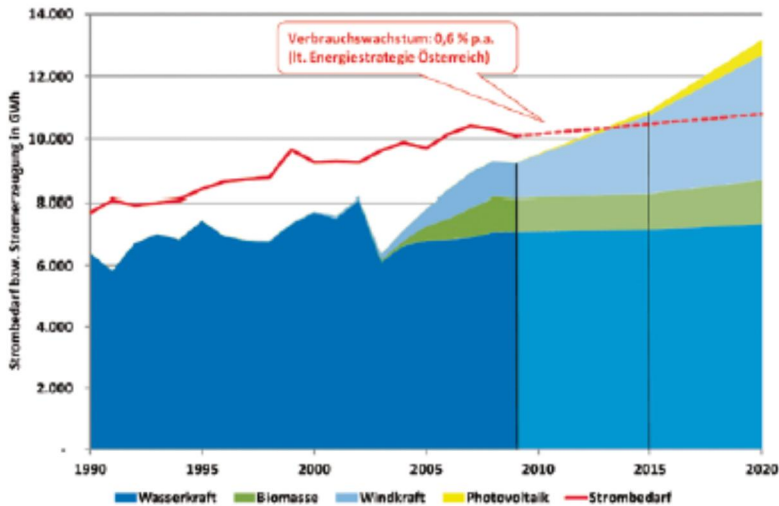


Abbildung 2: Stromverbrauch und Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in Niederösterreich in GWh. Bis 2009 historische Daten, ab 2009 Zielpfade gemäß NÖ Energiefahrplan

Daher stellen die gefertigten Abgeordneten folgenden

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, bei der Bundesregierung vorstellig zu werden und diese darauf zu drängen, zur Wahrung der NÖ Klima- und Energieziele, Verordnung und Gesetze dahingehend zu novellieren, dass:

1. eine Anhebung der Einspeisetarife für Windkraftanlagen und
2. eine Änderung der Netzgebühren für Windkraft und sonstige Erneuerbare Energien erfolgen
3. sowie Planungssicherheit im Ökostrombereich vor dem Hintergrund der Ergebnisse von Paris gegeben ist.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem UMWELT-AUSSCHUSS zur Vorberatung zuzuweisen.